

	Thlr.	Sgr.	Pl.	Thlr.	Sgr.	Pl.
<b>C. Balance.</b>						
A. Die Gesamt-Einnahme beträgt incl. Bestand . . . . .	1898	11	—			
B. Die Gesamt-Ausgabe beträgt . . . . .	321	9	4			
<b>Mithin bleiben Bestand . . . . .</b>	—	—	—	1577	1	8
1) bestehend in einem schles. Pfandbriefe Nr. 22 auf Nieder- Udelsbach, Schweidnitzer Kreis . . . . .	1000	—	—			
2) in einem schles. Pfandbriefe Nr. 306 G. L. auf Muskau excl. Maunverf und Bad . . . . .	400	—	—			
3) in baarem Gelde . . . . .	177	1	8			
<b>Mithin verbleibt Bestand, wenn die angegebenen Pfandbriefe al pari gerechnet werden . . . . .</b>	—	—	—	1577	1	8

Vorstehende Pfandbriefe nebst den dazu gehörenden Coupons und der baare Bestand, sowie die nachstehend verzeichneten Inventariestücke befinden sich in der Verwahrung des Obermeisters Herrn Stadtrath Adolph Fricke in Breslau.

### Inventarium.

- 1) 30 Duzend neu-silberne Eßlöffel.
- 2) 30 Duzend Tischmesser nebst Gabeln.
- 3) 30 Duzend Weingläser.
- 4) 1 Kasten zur Aufbewahrung der Messer und Gabeln.
- 5) 1 großer Deckelforb.
- 6) 1 Steinplatte zum Lithographiren der Lehrbriefe.
- 7) 1 Siegel-Pressen nebst Innungs-Siegel.

Breslau, am 1. Januar 1874.

### Der Vorstand der Mälzer- und Bierbrauer-Innung.

A. Fricke, Obermeister. A. Sindermann, Stellvertreter des Obermeisters. C. Heider, Nebenvorsteher.  
G. Müller, Nebenvorsteher. H. Kunze, Innungs-Schriftführer.

In der heutigen Deputirten-Versammlung wurde die Rechnung der Meister-Kasse nach § 36 der Innungs-Statuten genau revidirt, der angegebene Bestand vorgefunden, die Beläge über die Einnahmen und Ausgaben verglichen und in allen Theilen für richtig befunden, daher dem Vorstande die Decharge ertheilt.

Breslau, den 11. März 1874.

### Das Ausschuss- (Deputirten-) Collegium der Mälzer- und Bierbrauer-Innung.

E. Hipke. W. Schmidt. W. Göppich. E. Riedel. E. Haase. E. Ruppelt. R. Wagner.  
R. Gentschel. R. Claar. H. Langer. E. Hohl.

# Rechnung

der

## Meisterkasse der Mälzer- und Bierbrauer-Innung

in Breslau

pro Anno 1874.



## A. Einnahmen.

Laut Rechnungs-Abschluß des Jahres 1873 verblieben Bestand  
in schlesischen Pfandbriefen à 3½ %  
in baarem Gelde

	Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.
1400	—	—				
177	1	8		1577	1	8
Hierzu treten						
1 die Beiträge von 18 Meistern der Innung für die Aufnahme bei der Innung von 21 Lehrlingen (i. Innungs-Kassen-Rechnung) à 5 Thlr.	105	—	—			
2 die Beiträge von 14 Meistern der Innung für das Freisprechen von 21 Lehrlingen zu Gesellen (i. Innungs-Kassen-Rechnung) à 5 Thlr.	105	—	—			
3 die Zinsen von 1400 Thlr. schlesischen Pfandbriefen à 3½ % vom Termino Weihnachten 1873 bis Weihnachten 1874				210	—	—
4 für verkaufte 28 Gastbillets zur Mittags-Tafel am Quartal à 20 Sgr.				49	—	—
				18	20	—
Summa aller Einnahmen	...	...	...	1854	21	8

## B. Ausgaben.

- 1 Für die Bewirthung der Herren Deputirten an der Conferenz am 11. März 1874 an Herrn W. Duiß hier
- 2 An Oscar Raabe hier für Druckfachen incl. Anfertigung der Festlieder
- 3 Porto
- 4 Dem Restaurateur Wojanower für die Bewirthung an der Quartal-Versammlung den 2. Juni 1874
- 5 Der Maria Neumann für Atlas-Kojetten
- 6 Dem Kapellmeister Englich für die Tafel- und Tanz-Musik
- 7 Dem Obermeister A. Friebe für geliefertes Bier
- 8 Dem Innungsboten Schick für geleistete Dienste
- 9 Dem Lohndiener Scholz für Bedienung
- 10 Trinkgeld den Kellnern für Unterlassung des Umganges mit Zahnstochern bei Gelegenheit der Quartal-Versammlung
- 11 Zuschuß zur Innungs-Kasse

Summa aller Ausgaben

259 — 6



	Thlr.	Sgr.	Pl.	Thlr.	Sgr.	Pl.
<b>C. Abschluß.</b>						
A. Die Gesamt-Einnahme beträgt incl. Bestand . . . . .	1854	21	8			
B. Die Gesamt-Ausgabe beträgt . . . . .	259	—	6			
<b>Mithin bleiben Bestand . . . . .</b>				1595	21	2
1) bestehend in einem schles. Pfandbriefe Nr. 22 auf Nieder- Abelsbach, Schweidnitzer Kreis . . . . .	1000	—	—			
2) in einem schles. Pfandbriefe Nr. 306 G. L. auf Muskau excl. Maunwerk und Bad . . . . .	400	—	—			
3) in baarem Gelde . . . . .	195	21	2			
<b>Mithin bleibt Bestand, wenn die angegebenen Pfandbriefe al pari gerechnet werden . . . . .</b>				1595	21	2

Vorstehende Pfandbriefe nebst den dazu gehörenden Coupons und der baare Bestand, sowie die nachstehend verzeichneten Inventariestücke befinden sich in der Verwahrung des Obermeisters Herrn Stadtrath Adolph Friebe in Breslau.

### Inventarium.

- 1) 30 Duzend neusilberne Gclöffel.
- 2) 30 Duzend Tischmesser nebst Gabeln.
- 3) 30 Duzend Weingläser.
- 4) 1 Kasten zur Aufbewahrung der Messer und Gabeln.
- 5) 1 großer Deckelforb.
- 6) 1 Steinplatte zum Lithographiren der Lehrbriefe.
- 7) 1 Siegel-Preße nebst Zinnungs-Siegel.

Breslau, am 1. Januar 1875.

### Der Vorstand der Mälzer- und Bierbrauer-Innung.

A. Friebe, Obermeister. A. Sindermann, Stellvertreter des Obermeisters. C. Heider, Nebenältester.  
G. Müller, Nebenältester. H. Kunze, Innungs-Schriftführer.

In der heutigen Deputirten-Versammlung wurde die Rechnung der Meister-Kasse nach § 36 der Innungs-Statuten genau revidirt, der angegebene Bestand vorgefunden, die Beläge über die Einnahmen und Ausgaben verglichen und in allen Theilen für richtig befunden, daher dem Vorstande die Decharge ertheilt.

Breslau, den 10. März 1875.

### Das Ausschuß- (Deputirten-) Collegium der Mälzer- und Bierbrauer-Innung.

W. Schmidt. Carl Riedel. Ruppelt. Göppich. E. Haase.





